



"Streik" jüdischer DPs (StA Ulm, G 7/3.1)

DP's traten in Sitzstreik

Am Mittwoch [27. April] traf in Ulm ein Transport mit 375 [jüdischen] DP's ein, die aus Eschwege kamen und in der Hindenburgkaserne untergebracht werden sollten. Dieses Ansinnen lehnten sie jedoch ab und verlangten kategorisch in Privatquartiere eingewiesen zu werden. Als die IRO-Ulm eine derartige Forderung ablehnte und weiterhin auf Unterbringung in der Hindenburgkaserne bestand, traten die DP's am Nachmittag des Mittwochs in den Sitzstreik, den sie die Nacht hindurch bis Donnerstag vormittag über aufrecht erhielten. Nachdem sich die IRO darüber klar geworden war, daß alles Zureden vergeblich bleiben würde, und auch die Eisenbahnverwaltung das Gleis wieder anderweitig brauchte, mußte Militärpolizei angefordert werden, die in den gestrigen späten Nachmittagstunden eingriff. Bis 18.30 Uhr hatten die DP's den Zug verlassen, so daß sie nach und nach in die für sie vorgesehene Kaserne verbracht werden konnten.

Auszug aus "Ulmer Nachrichten" vom 29. April 1949 (StA Ulm, G 5/67)